

THEMA: Der Konfliktspirale entkommen.

Konflikte zerstören das Klima und sind in vielerlei Hinsicht kontraproduktiv. Mediation und Konflikt-Coaching kann helfen, rascher eine Lösung zu finden.

Die meisten Menschen reagieren, wenn sie mit einem Konflikt konfrontiert werden, mit Verteidigung oder Angriff. Was auf der anderen Seite wiederum zu Angriff oder Verteidigung führt. Diese Spirale kann sich zu einer recht explosiven Mischung entwickeln.

Die so erlebte paradoxe Eskalation wirkt ansteckend und generiert immer mehr Streitpunkte. Bei fortschreitender Dauer wird erlebbar, dass sich einerseits der Konflikt verfestigt und viele Interessen dazu kommen, während andererseits gleichzeitig eine zunehmende Personifizierung geschieht. Die berühmte Suche nach dem Schuldigen: **»Er/Sie ist Ursache allen Übels«.**

Die sich selbst erfüllende Vorhersage nimmt dann ungehindert ihren Lauf – was ich verhindern will, führe ich gerade selbst herbei! Und dann heißt es im sprichwörtlichen Sinn: **»rien ne va plus«.** Aus dieser Spirale gibt es kein Entrinnen.

Verstärkend wirkt durch die persönlich gesteigerte, meist stark assoziative Beteiligung, eine nun immer stärker werdende negative Wahrnehmung zum Konfliktgegenüber. Auch in der Neurobiologie erhalten wir dazu höchst interessante Details. Laut Manfred Zimmermann und seinem Team nehmen wir pro Augenblick über unsere unbewusste Wahrnehmung mit allen Sinneskanälen rund elf bis zwölf Millionen Informationen auf. Es werden die wichtigsten ausgewählt und rund vierzig davon gelangen in den bewussten Verstand.

Menschen selektieren also im Verhältnis 1:300.000 das heraus, was nicht in ihr Konzept passt. Dreimal dürfen Sie raten, was dabei im Konfliktfall in der Denkkentrale ankommt und für »wahr« genommen oder als „Unsinn“ abgetan wird. Das beeinflusst die Meinung zum Konfliktgegenüber und -thema.

So werden von den Konfliktbeteiligten alle nur denkbaren Register gezogen, die ein Entrinnen aus der Konfliktsituation garantiert unmöglich erscheinen lassen.

Hier kommen Mediator/Mediatorin - die »neutrale« externe Person - ins Spiel.



Paul Lürzer KG
Weinbergstiege 2
5201 Seekirchen am Wallersee

Telefon: 0043 (0) 664 4108140
E-Mail: office@luerzer-training.at
Website: <http://www.luerzer-training.at>
Xing: https://www.xing.com/profile/Paul_Luerzer
Skype: luerzerpaul

THEMA: Der Konfliktspirale entkommen.

Neue Gesprächsmöglichkeiten zu erleben, bringt die Konfliktparteien bereits in eine entspanntere Haltung. Lassen Sie uns hier drei Beispiele betrachten:

- **Stockende Kommunikation wieder in Gang bringen** – klar machen, dass Wahrnehmung subjektiv ist: Allein der Umstand, dass Personen ausreden dürfen, dass Menschen zugehört wird, bewirkt eine maßgebliche Veränderung in der Konfliktkommunikation und Wahrnehmung.
- **Gewaltfreiheit:** Durch steuernde Gesprächsführung, können Aussagen vom Konflikt gegenüber besser angenommen werden. Es gilt, die oft am Beginn recht heftigen, »in Rage« getätigten Aussagen, zu entschärfen.
- **Von der Konflikthypnose in die Zukunftstrance:** Meist wiegt der Konflikt so schwer, dass er nur mehr mit dem berühmten Tunnelblick Realitäten erkennen und formulieren lässt. Da geht es dann in den meisten Fällen einzig i.S.v. – Auge um Auge, Zahn um Zahn – um Rache, Bestrafung und Vergeltung. Wird der Fokus auf Zukünftiges gelegt, z.B. was wird benötigt, damit es gut weiter geht, ergeben sich Natur gemäß andere Bilder und mehr Möglichkeiten.

Bekommen die Konfliktparteien mit den vier beispielgebenden Techniken wieder mehr an Handlungsmöglichkeiten, spüren alle Beteiligten rasch eine wohltuende Veränderung.



Paul Lürzer KG
Weinbergstiege 2
5201 Seekirchen am Wallersee

Telefon: 0043 (0) 664 4108140
E-Mail: office@luerzer-training.at
Website: <http://www.luerzer-training.at>
Xing: https://www.xing.com/profile/Paul_Luerzer
Skype: luerzerpaul